

Radsport: Was macht eigentlich...?

Frankfurt/Main. Der frühere Radrennsportler Dietrich Thureau ist am Freitag wegen Unterschlagung vom Frankfurter Amtsgericht zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Die Richterin verhängte 210 Tagessätze à 190 Euro, also insgesamt 39900 Euro. Thureau hatte nach Überzeugung der Ermittler knapp 46000 Euro an Versicherungsbeiträgen selbst eingesteckt. Mit dem Geld sollte angeblich das Pflegeheim seines Vaters bezahlt werden, der nach einem Sturz vom Fahrrad querschnittgelähmt ist. Die Unterschlagungen seien erst aufgefallen, nachdem knapp ein Jahr lang nicht bezahlt worden war und das Pflegeheim dem Vater gekündigt hatte.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/177576.radsport-was-macht-eigentlich.html>